

Utzant

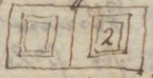
N. N. 77055

von Joseph

Wien d. 4ten August 1787

Gnädigster Herr, Freund,

Gottlob, ich bin mit der letzten Platte der Pandora fertig,
 ich habe sie dem Herrn Kasal übergeben, der wohl die
 Güte haben wird sie Ihnen zu überreichen. ~~Es~~ ^{Es} ~~war~~ ^{war} ~~längst~~
 ich Ihnen indessen einen Abdruck bey, über den Sie
 sich wohl vorzunehmen werden, da Sie schon 4 - sondern
 nur 3 Platten bey mir bestellt hatten. Aber ich nehme
 Ihnen auch die 4te Platte gern nicht an, wie Sie aus
 der Quittung die ich dem Herrn Kasal gab, sehen werden.
 Sie waren kommt mit mir - ich will es auch sagen.
 So sehr sich Mühe ich mir mit den ersten 2 Platten
 gegeben habe, so sehr ich, in andern nachstehenden Lätzen
 besonders mit der im Abdruck 2ten Platte



zufrieden sind, so sag ich doch nur das ich
 Allah nur immer Einn zu schreyen gesehn hatte; ^{Ich} ~~ich~~
 ließ der so klein kaum es besonders figurieren in Worten
 einer stark Beschränkung zu, aber kurz es was mir
 doch so schrey, das ich trübsel warnt sich, das Plättchen
 werden nicht so viele Abdrücke laiden als die fünf davon
 verfertigt hatten, nur das Sie also nicht ^{an} ~~an~~
 kommt es als unglücklicher Freund nicht andrer sein, als
 einen 4ten abdrucken zu lassen; anzusehen was nicht
 weiter nicht dasselbe so oft zu wiederholen, kann mir
 aber mancher das Gesehn an so sehr ich mir an Sie,
 so geringe werden kläglich fort. Es hat mir sehr
 leid das Freund nicht mir vom Brief ^{erhalten} ~~erhalten~~,
 der mir ^{unmittelbar} ~~unmittelbar~~ ^{den} ~~den~~ ^{ersten} ~~ersten~~ ^{Platten} ~~Platten~~
 mitgeteilt hatte, wie ^{es} ~~es~~ ^{war} ~~war~~ ^{ich} ~~ich~~ ^{als} ~~als~~ ^{form} ~~form~~ ^{ein} ~~ein~~ ^{Sie} ~~Sie~~
 alle 4 Anweisungen ^{erhalten} ~~erhalten~~, um ^{die} ~~die~~ ^{ersten} ~~ersten~~ ^{Platten} ~~Platten~~
 einen gegen die andern zu ^{vergleichen} ~~vergleichen~~, ich bin schon
 Ihnen zu ^{erklären} ~~erklären~~ ^{überzeugt} ~~überzeugt~~, das in ^{meiner} ~~meiner~~ ^{ersten} ~~ersten ^{Platte} ~~Platte~~
 gutem ^{Verstand} ~~Verstand~~ sind; ^{zwey} ~~zwey~~ ^{mal} ~~mal~~ ^{das} ~~das~~ ^{kleine} ~~kleine ^{Reinigungsplättchen} ~~Reinigungsplättchen~~
 bey ^{den} ~~den~~ ^{ersten} ~~ersten ^{Platten} ~~Platten~~ ^{so} ~~so~~ ^{schon} ~~schon~~ ^{früher} ~~früher~~ ^{gefunden} ~~gefunden~~.~~~~~~

Paul Wastrower

Es laßt sich nicht erwarten, daß die Platte schon zu weit kommen
wird; daß sie in der Arbeit für G. v. Mafal nicht
verhindert werden müssen so hätte die für fraglich schon
der 14 Tage barommen. Wenn die mit dem schon
Allgemein sein unwillig auf in Wien einen
guten Absatz zu machen wollen, so weiß ich nicht
ob die einen kleinen Markt für einen halben
Jahres, von dem ich völlig unversichert bin, daß er
mehr zu nützlich ist. Der 15^{te} Oktober ist ein
allgemeines Festtags- und Feiertag in Wien
für das liebe weibliche Geschlecht in ihrer Person.
Es ist gewiß keine Familien für die nicht anders
gar ganz Genossen unter sich zählen, die nicht
gleich der verstorbenen Kaiserin den Tag nicht mehr
sagenlich, so sind die Wiener das sind zu sehr
Wiener, als daß die einen Tag der Freude — das
sie so lange Jahre gewöhnt waren, ihr auf die
geliebteste Art zuzubringen, so geschwind absetzen
sollten, um so mehr da wird die Genossin der Kaiserin
ganz natürlich nicht alle die Genossen fürstlichen,
Gräfinnen, Herzoginnen, von d., fürstlichen,
Mausfelle ab zu haben. Dem ist gerade so wie
diesem Tag ein Generalfest der Wiener Mäher,
Männer, Cicisbeu, Geliebte etc. schon weiblichen
Angehörigen mit einem neuen Talar auszu-
arbeiten, da da sich ist schon einige Jahre von einigen
früheren Generalen beiläufig gehört, daß man an
diesem Tag noch einen von den Geliebten,
Göttinger, Berliner, Paderborner, Göttinger Talar
für beiläufig - die Gen. General General
nicht gewöhnlich unternehmen und haben Allmeines
da der weiblichen Tage Tage Wunder General
nicht gewöhnlich schlauchen Frauennamen Talar
wissen beide das gut zu benutzen, es ist gleich



sein lincken beyde aber im Glied sind ihrer Finger
haben, als daß sie nicht ein ganzes Paar von
Gehörten von Kalandert ausgehrieben.

Ich bin überzeugt daß wenn die Fandornen
zugleich mit den ganz feinen ersten Allernachst
für auffhien, die außerordentlich geringen von dem

Ursach kann ich nicht zweifeln, wenn die mir andern
zugestehen daß ich ein bißchen weiß was schon ist, dann
meinem Spruch über Ihre Ausgabe von Joseph Wagn,
die zu bezwingen. Es giebt dann eine unmittelbare Kraft
von Fingerringen ähnlichen Fingern in glänzend geschliffenen
Fingerringen zu verwenden, aber wohl so viel geschmeckt
in anziehender Zeit, als ich wohl in wenig ähnlichen Zeit,
gaben von ganzen Weiten gesehen haben. Wenn vorüberließ,
wie gewöhnlich, die alle ähnlichen Ausgaben, sind die 3. Stelle,
ähnlichen Blätter, welche weitgehend klarheit in den
Vignetten von Mail, von schon in allen Arbeiten!

Die 3. Blätter d. Fandornen die in das Blätter von Mail
haben mich besonders so bezaubert, daß ich so sehr die
die und diese 4. Würde zu bitten, wenn die sie ja
überig haben.

Ich willt ganz den Fandornen ein bißchen geschmeckt
machen, der Arbeitungen von sich abgibt, in ein
ich glänzt von den 17ten oder 18ten nicht wohl dreyzig
Dreit, weil die schwerfälligen Fandornen sich so lang in
Frage aufhalten müssen, was doch gar nicht weiß ist.

Ich empfehle mich Ihnen für meine Freundschaft,
in welcher die von mir immer unverändert
Achtung in Ergabenshaft.

Paul Malin

No. 7. Mein Ansehen, das mir durch den letzten Abend
 von der Gegend her sehr angenehm gefallen, hat mich sehr
 erfreut, und soile ich mir auf dem Wege
 befinden, so bekommen Sie also etwas, ist Abdruck
 zugleich.



38 2
 4 9
 2

16. 9. 1850

K. K. Hofbibliothek

Österreich

8. 11. Aug. 87.

Wien